

# Südstadt 2030

**Wünsche und Visionen unserer Nachbarn**



Diese Veröffentlichung wurde im Rahmen der Stadtteilentwicklung  
„Soziale Stadt Bad Segeberg – Südstadt“ erstellt und mit Mitteln aus  
der Städtebauförderung unterstützt.

## Liebe Leserinnen und Leser,

in der Südstadt soll etwas getan werden! Aber wohin soll die Reise gehen? Die Beteiligung der Südstädterinnen und Südstädtern spielt bei der Stadtteilentwicklung eine wichtige Rolle. Das Projekt „Südstadt 2030“ hat Visionen, Ideen und Wünsche von einigen zur Gestaltung ihres Stadtteils eingefangen. Hier finden Sie die Ergebnisse und Portraits der Befragten.

An dem Projekt nahmen Menschen teil, die wir in Einrichtungen besuchten oder spontan auf der Straße ansprachen. Entstanden ist so eine Kollektion von mehr als 30 Fotos und Gedanken. Auf der Karte auf Seite 16 sind die Orte markiert, an denen die Fotos entstanden sind. Dies Projekt des Quartiersmanagements wurde als Beitrag der Leitbilderstellung durchgeführt und mit Mitteln des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ unterstützt.

Mit der Beteiligung von Bewohnerinnen und Bewohnern, Gewerbetreibenden, Einrichtungen, Politik und Verwaltung bei der Stadtteilentwicklung entstehen für die Südstadt neue Chancen für die Zukunft. Zur Umsetzung stehen finanzielle Mittel des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ bereit. Ziel ist, die Lebenssituation im Stadtteil zu verbessern und den Stadtteil noch lebenswerter zu gestalten.

Gestalten Sie Ihren Stadtteil mit! Bringen Sie Ihre Ideen, Meinungen und Anregungen ein. Kommen Sie in die Sprechstunde des Quartiersmanagements oder zum regelmäßig tagenden Stadtteilbeirat, bei dem über alle wichtigen Maßnahmen und Projekte informiert und diskutiert wird. Wir freuen uns auf Sie!



# Ich wünsche mir für die Südstadt 2030 ...



**Olaf und Ursula Hauswald**

... einen vernünftigen Lebensmittelanbieter. Das Sortiment im Nahkauf reicht nicht aus und das Preisgefüge ist zu hoch. Der Gasthof am Nahkauf sollte wieder zum Leben erweckt werden.

**Helmut Giljum und Tochter Emilie**

..., dass die Stadtreinigung in der Gorch-Fock-Straße auftaucht und der Spielpark sauberer wird. Die Brachfläche in der Theodor-Storm-Straße könnte eventuell als Bolzplatz genutzt werden.



3



### Jasmin Herbst

... bessere Einkaufsmöglichkeiten. Außerdem sollten die Straßenübergänge verbessert werden, z. B. durch mehr Zebrastreifen. Tüten für Hundebesitzer, denn hier gibt es viele Hundehaufen.

### Aileen und Zoe Herbst

... eine Drehscheibe auf dem Spielplatz wäre toll, die man sehr schnell drehen kann.

... eine Achterbahn auf dem Spielplatz, die über den ganzen Spielplatz verteilt ist, mit Looping. Ein Kletterpark wäre auch toll.

4







**Georg Tetradsse**

..., dass die Südstadt sauberer wird, damit die Kinder spielen können. Außerdem sollte es öffentliche Toiletten geben.

**Liane Holst**

... noch einen Laden, damit die alten Leute nicht so weit laufen müssen. Laternen im Park wären wichtig, vor allem für die Schulkinder.



7

**Dominik Bartl**

... Sandkästen mit Häuschen oben drauf, damit die Katzen nicht reinmachen können.

9

8

**Manfred Schauer**

... eine Zweigstelle der Sparkasse in der Südstadt. Eigentlich wüsste ich nicht, was man sonst verbessern könnte. Vielleicht bräuchte man mehr Parkplätze.

**Simone Hermanns**

... für die Kinder Erlebnisspielzeug im Spielpark. Autofahrer, die auf die A21 wollen, donnern durch die Südstadt durch. Ein bisschen mehr Ruhe wäre schön.





10

## Familie Grande

... einen schönen Spielplatz in der ERP-Siedlung, der hier ist katastrophal und schmutzig. Die Wankendorfer sollte sich besser um die Wohnungen kümmern.

## Andrea Lauer

..., dass die Einkaufsmöglichkeiten erhalten bleiben, damit für Ältere und Berufstätige eine Möglichkeit bleibt, sich zu versorgen. Eine Verkehrsberuhigung in der Theodor-Storm-Straße wäre gut, da der Lärm stört.



11



12



**Mike Jaschinski und Tochter Nele**

... attraktivere Einkaufsmöglichkeiten, da der Nahkauf nicht mehr das ist, was der Penny mal war. Man könnte an dem Spielplatz noch was machen. Eine Skaterbahn am Sozialkaufhaus wäre gut.

**Sigrid Wieck**

..., dass sich alle Menschen so vertragen wie 1960, da sind wir hier her gezogen.

13



14



..., dass alle Mieter und Eigentümer selbst die Straße sauber halten. Das würde das Gesamtbild verschönern. Der Supermarkt im kleinen Einkaufszentrum sollte besser sortiert sein.



15

### **Maria, Christian und Max Wolff**

... einen attraktiven Spielplatz ohne starke Verschmutzung und dass die Hundebesitzer ihren Dreck mitnehmen. Auch eine Alternative zu Nahkauf wäre wünschenswert.



### **Sabine Flach**

... gute Nahversorgung, einen Frisör und ein Café, damit vor allem ältere Leute und Menschen, die nicht mehr so mobil sind, sich in ihrem Wohnumfeld selber versorgen können.



### Julia und Andrey Yarosh

... einen Drogeriemarkt in der Südstadt. Und mehr Veranstaltungen für Kinder und ein größeres Unterhaltungsprogramm für Familien wären schön.

17



18



### Martin Pommerening

..., dass alle, die hier leben, einer ehrbaren Arbeit nachgehen können. Die Kirchengemeinde im Stadtteil soll leben, die Menschen sollen Freude und Schmerz miteinander teilen und sich gegenseitig stärken. Es muss Räume geben, wo sich die Menschen begegnen können!

### **Sylvia Hildebrandt**

... eine Grundsanierung der Häuser in der ERP-Siedlung. Eigentlich ist es eine schöne Gegend: Wenn man die Tür aufmacht, können die Kinder raus, da es wenig Verkehr gibt.

19



20



20



### **Dirk, Claudia und Liam Wandelt**

... mehr Freizeitangebote für ältere Leute, da es hier sehr viele alte Leute gibt. Für Kinder sollten AGs angeboten werden, dort könnten sie in Sportarten reinschnuppern und sie ausprobieren.



21



**Dylara und Almira Doebel  
und Stella Kannecht**

... eine schöne Rutsche, ein Klettergerüst und einen Spielplatz. Ein großes Spielauto, bei dem man eine Tür öffnen kann, wäre toll.

**Lisa Hildebrandt**

... Spielgeräte: eine Turnstange, an die ich drankomme, z. B. diese in drei verschiedenen Größen.

**Marga Wollesen**

... Angebote für Menschen im mittleren Alter, die zwischen 40-50 Jahren alt sind. Eventuell sollte es mehr kirchliche Angebote geben.

23



22



24

**Tanja Hatzner**

... eine Ausweisung der Straßen in der ERP-Siedlung als 30 km/h-Zone, es wurden hier schon Kinder angefahren. Eine Verkehrsberuhigung könnte durch „Hügel“ (Bremschwelen) erreicht werden.

25

**Antje Valentin**

..., dass sich das Image der Südstadt verbessert, da sie einen schlechten Ruf hat. Es sollte eine bessere Beleuchtung angebracht werden. Der Kuhkamp ist so dunkel, dass die Kinder Angst haben.

26

**Angelique Doebel**

... eine kinderfreundlichere Gestaltung. Überall sollten mehr Bänke und Mülleimer aufgestellt und mehr Grün geschaffen werden.



## **Roman Adam, Emma Schuldt und Frau Knees**

... größeren Zusammenhalt zwischen den Bewohnern und mehr Gelegenheiten, zusammenzukommen und zu singen. Außerdem würde ich mir mehr Feste wie das Sommerfest wünschen./... einen anständigen Einkaufsladen, einen Friseur und im Park einen Treffpunkt für Senioren,  
... ich bin wunschlos glücklich. Ich habe mein Haus, mein Garten und davor einen Marktplatz, den ich sehr mag.



## **Brunhild Schuckart, Doris Wesche**

... ein Glashäuschen an der Bushaltestelle Franz-Claudius-Schule. Ich gehe sonst immer zur Haltestelle Falkenburger Straße wo es einen Unterstand gibt, obwohl das weiter weg ist.

... ich bin wunschlos glücklich. Was ich noch ganz gut fände, wäre im Park ein Unterstand und vielleicht eine Rundbank.



29



### **Marina und Alexandra Rotenberger**

... mehr Geschäfte z. B. mit Klamotten, damit man nicht rausfahren muss. Für Kinder wäre so etwas wie ein Indoor-Spielplatz gut, wo man einen Kindergeburtstag feiern kann. Für Jugendliche braucht es zum Ausgehen Angebote.

### **Bodo Kramper**

... ein bisschen mehr Leben im Viertel. Es muss bezahlbarer Wohnraum für Familien und Alleinstehende geschaffen werden. Im unteren Teil der Theodor-Storm-Straße bräuchte es mehr Bushaltestellen.

30



31



### **Lennox und Lilly Lunks**

... einen Kletterbaum für Kinder auf dem Spielplatz.





### Evangelischer Kindergarten (Kinder und Erzieherinnen)

... ein Klettergerüst, eine Drehscheibe und eine Schatzsuche im Spielpark.  
... eine sichere Straßenüberquerung vor dem Kindergarten zum Park durch einen Zebrastreifen oder eine Ampel.



**Hier in der Südstadt entstanden die Fotos**



## Impressum

Herausgeberin und V.i.S.d.P.:

Stadt Bad Segeberg

Der Bürgermeister

Stadtplanung/ Liegenschaften/ Gebäudeservice

Ute Heldt

Lübecker Str. 9

23795 Bad Segeberg

ute.heldt@badsegeberg.de

Bad Segeberg  
Der Bürgermeister  
Abteilung Bauen  
und Umwelt



Herstellung: polis aktiv Stadterneuerung und Moderation  
Struenseestr. 37, 22767 Hamburg, post@polis-aktiv.de  
Fotos: Fanny Harder

polis aktiv  
Stadterneuerung • Moderation

Druck: onlineprinters  
Auflage: 500



Die Südstadt 2030 – wie soll die aussehen? Mit einem Projekt hat das Quartiersmanagement über 30 Bewohnerinnen und Bewohner gewinnen können, zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Die Ergebnisse finden Sie in dieser kleinen Broschüre.

**Und Sie? Was sind Ihre Wünsche, Ideen, Anregungen für den Stadtteil?  
Bringen Sie sich ein. Wir freuen uns auf Sie!**

**Quartiersmanagement Südstadt**

polis aktiv Stadterneuerung und Moderation

Vor-Ort-Sprechstunde: Dienstag 16.30-18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Theodor-Storm-Straße 7, 23795 Bad Segeberg

Tel. 04551 5171646, [suedstadt@polis-aktiv.de](mailto:suedstadt@polis-aktiv.de)